



# Bielener Tagblatt



Verlag Valora Schweiz AG, Mültenstr. 3001 Bern

Seit 1850 die Zeitung für Biel und das Seeland

Donnerstag  
28. März 2019  
CHF 4.20

**Erhöhte Terrorgefahr**  
Polizeichef Stefan Blättler verweist auf Neuseeland.

**May bietet Rücktritt an**  
Einzige Bedingung: Unterhaus soll EU-Brexit-Deal zustimmen.

**Google möchte mitspielen**  
Der Internetgigant will in die Game-Branche einsteigen.

www.bielertagblatt.ch

Kanton Bern – Seite 5

Ausland – Seite 11

Digital – Seite 29

## Lehrmeister der Vergewaltigung beschuldigt

**Biel** Hat er die Machtposition als Vorgesetzter ausgenutzt? Diese Woche steht der Geschäftsführer vor Gericht.

Am Regionalgericht Biel geht es derzeit um den Vorwurf sexueller Übergriffe auf Lehrtöchter: Laut dem Lehrmeister hat er ab Ende 2013 bis zum Frühling 2014 mit einer seiner Lehrtöchter eine Liaison geführt. Dabei sei es zu Sex gekommen – und

zwar einvernehmlich. Der Mann, der dreissig Jahre älter ist als die Frau, bestreitet auch nicht, dass man in der Mansarde der jungen Frau Wein getrunken habe. Er habe aber nie etwas erzwungen. Laut der Anklage soll der Mann seine damalige

Lehrtochter tatsächlich bei ihr daheim aufgesucht, sie dort aber vergewaltigt haben. Über einen längeren Zeitraum habe er seine Machtposition ausgenutzt und sie missbraucht. Für den Verteidiger des Beschuldigten sind die Vorwürfe nicht stich-

haltig: Die Vorwürfe der jungen Frau seien unglaublich, ja, sie lüge. In einem weiteren Fall ist der sexuelle Übergriff auf eine Lehrtochter vom Beschuldigten unbestritten. *bal*  
**Region Seite 3**

### Übersicht

**Messe Die Lysspo**  
gehört zu Lyss wie der Lyssbach – sie ist unverzichtbar. Anfangs April ist es wieder soweit.

### Beilage

**Senioren Magglingen**  
und Leubringen tun viel für die Rentner. Diesen gefällt.

**Region – Seite 4**

**Konzert** Der Bieler Gitarrist Roman Nowka widmet sein neues Album seiner Tochter. Es ist Musik mit feiner Energie.

**Kultur – Seite 9**

**Verkehr** Verbände fordern grösseren Anteil des öV am Gesamtverkehr.

**Schweiz – Seite 10**

**Fussball** Granit Xhaka erklärt, weshalb ihn Trainer Petkovic vom Platz nehmen musste

**Sport – Seite 19**



**Curling** Am Mixed Doubles Masters in Biel gehören Jenny Perret und Martin Rios zu den Favoriten auf den Sieg.

**Sport – Seite 19**

**Anstrengend** Was heute Waschmaschine und Waschmittel können, mussten Frauen früher von Hand erledigen.

**Kinderblatt – Seite 30**

## Jede Menge Glacéstäbchen und Leim



**Biel** Im Auditorium der Berner Fachhochschule (BFH) in Biel haben sich gestern erstmals schweizweit Schüler im Modellbrückenbau gemessen. Die selbst gebauten Objekte haben sie dann dem Belastungstest unterzogen. Einige Konstruktionen erwiesen sich als phänomenal tragfähig. Und das, obwohl nur zwei Materialien zugelassen waren: Glacéstäbchen und Leim. *msd* **Wirtschaft Seite 8** NICO KOBEL

### Gottfried Keller neu entdecken

**Literatur** Er gehört zu den grossen Autoren des 19. Jahrhunderts: Gottfried Keller. Sein 200. Geburtstag ist Anlass für eine Ausstellung in Zürich – und für ein erhellendes Gespräch mit dem Bieler Gymnasiallehrer Beat Bichsel, der in Keller Zukunftspotenzial sieht. *aa/maz*  
**Kontext** Seiten 21 bis 23

### Ende der «Pflasterlipolitik»

**Büren** Das Stimmvolk hat entschieden: Um genügend Platz für die Schüler zu schaffen, soll der Gemeinderat ein völlig neues Konzept erarbeiten.  
Eine Tagesschule, mehrere Schulzimmer, eine Aula und Platz für die örtlichen Vereine: An der ausserordentlichen Gemeinde-

versammlung in Büren haben knapp 18 Prozent aller Stimmberechtigten das Geschäft Sanierung und Umbau des Kocher-Büetiger-Hauses nach dreistündiger Diskussion bachab geschickt. Es hätte dort nur Platz gehabt für die Tagesschule und wenig Möglichkeiten für zusätzliche Schulzimmer geboten. Die

Bürenfrauen und Bürenfrauen haben nach Jahren des Wartens genug von der «Pflasterlipolitik», wie es ein Stimmbürger nannte, und fordern vom Gemeinderat ein neues, umfassendes Konzept zu erarbeiten, das Bürens Schulraumprobleme alle auf einen Schlag löst. *bjg*  
**Region Seite 2**

### Gut gelaunt ins zweite Spiel

**Eishockey** Der EHC Biel empfängt heute Abend vor vollem Haus den SC Bern zum zweiten Playoff-Halbfinalspiel. Nach dem Auswärtssieg zum Auftakt herrschte bei den Bielern gestern im Training gute Laune. Dies und die Frische könnten in dieser Serie entscheidend sein. *bil*  
**Sport Seite 17**

## Wirtschaft

## Glacéstäbchen tragen 533 Kilogramm

**Wettbewerb** 34 Schüler-Teams aus allen Teilen der Schweiz haben gestern in Biel ihre selbst gebauten Brückenmodelle präsentiert. Für die Konstruktion durften sie nur Glacéstäbchen und Leim verwenden.

Manuela Schnyder

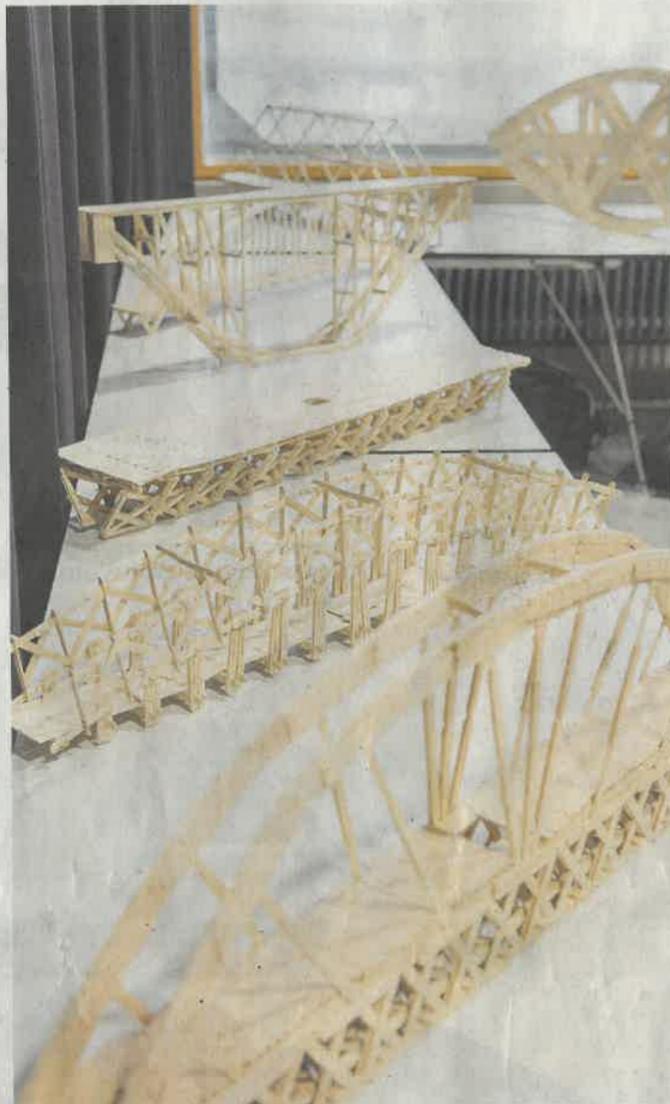
«Eine Brücke in die Zukunft bauen»: Unter diesem Motto haben sich gestern erstmals schweizweit Schüler im Brückenbau gemessen. Um 9 Uhr ging es los: Die Schüler brachten ihre Objekte im Auditorium der Berner Fachhochschule (BFH) für Architektur, Holz und Bau in Position. Bogenartige Brücken, unterspannte Brücken, flache Brücken, kreisförmige Brücken, Mischformen. Die Vielfalt an verschiedenen Modellen war riesig.

Obwohl die Konstruktionen bestimmte Vorgaben erfüllen mussten. Höchstens einen Meter lang, 20 Zentimeter breit, 25 Zentimeter hoch und zwischen 600 und 1500 Gramm schwer durften die Brückenmodelle sein, und dafür durften die Jugendlichen nur Glacéstäbchen aus Holz und Leim benutzen. Eine besondere Aufgabe, der sich 34 Teams aus 82 Lernenden der Zeichnerberufe aus den Fachrichtungen Ingenieurbau, Geomatik, Architektur, Landschaftsarchitektur oder Raumplanung stellten.

#### «Es hat Nerven gekostet»

Für den Bau der Brücke konnten die Schüler-Teams so viel Zeit aufwenden wie sie wollten. Einige von ihnen leimten die Holzstäbchen in ihrer Freizeit zusammen, andere hatten im Unterricht Zeit. Jeden Abend drei Stunden während einer Woche hätten sie an der Brücke gebastelt, sagt eine Schülerin aus Bern. Jeder aus dem Team hätte Skizzen gemacht, die man dann zusammen mit dem Lehrer besprochen habe. Das habe zwar gedauert, dafür hätten sie beim Bauen dank dem exakten Plan nicht mehr so viel Zeit gebraucht.

Etwas euphorischer ging ein Team aus der Ostschweiz vor. «Zig Male mussten wir das Modell



**Aus Holz und Leim:** Die Vorgaben der Jury an die Brückenmodelle haben die Schüler-Teams ganz unterschiedlich interpretiert. NICO KOBEL

während der Bauphase ändern, an Verbindungen tüfteln und immer wieder Anpassungen vornehmen», sagt einer der Schüler. «Das hat schon Nerven gekostet.» Viel über Statik wissen die Schüler nämlich noch nicht. Sie sind

meist erst in ihrem zweiten Lehrjahr. Im Team hätten sie deshalb viel ausprobieren müssen. Doch es habe sehr viel Spass gemacht, betont er. Denn im normalen Unterricht zeichnen sie alles auf dem PC. Das Bauen mit Holz-

stäbchen und Leim sei eine schöne Abwechslung gewesen. Man sei nun gespannt auf die Belastungsprobe am Nachmittag.

Und die hat es in sich. Um 15.30 Uhr platzieren die Schüler-Teams ihre Modellbrücken nacheinander auf einen Prüfstand. Mittels hydraulischer Winde wird auf die Fahrbahn der Brücke Druck ausgeübt. Die Schüler dürfen selber die Winde bedienen. Schubartig erhöhen sie allmählich das Lastgewicht, bis die Brücke anfängt zu knirschen. Die meisten Holzmodelle geben nach 50 bis 150 Kilogramm nach. Nicht so eine Hängebrücke aus der Ostschweiz. Womöglich dank der vorgängig gebogenen Glacéstäbchen an den heiklen Verbindungen, wie ein Lehrer erklärt, vermochte die Brücke unglaublich viel auszuhalten. Erst bei 533 Kilo fliegt ein Bauteil durch die Luft und die Brücke knickt ein.

Die Verbindungen seien die grössten Schwachstellen, sagt Bauingenieur und Experte Christoph Häring. Mit weniger Verbindungen seien deshalb die Chancen grösser für ein gutes Tragwerk. Auch wenn ein gewisses Brückensystem zwar besser funktioniere, könne die Brücke bei den Anschlüssen auseinanderbrechen, wenn die Schüler die Leimverbindungen nicht gut gepresst hätten. Die Problematik des Klebers sei denn auch speziell im Modellbau. Denn auf dem PC stiessen die Lehrlinge nicht auf solche Probleme. Doch die Brücken würden letztlich draussen gebaut, sie müssten draussen bestehen.

#### «Effektivste» Brücke gewinnt

Für die maximale Tragfähigkeit gab es am Schülerwettbewerb einen Preis, aber nicht den Hauptpreis. Dieser ging an diejenige Brücke, die am meisten Last im Verhältnis zu ihrem Eigenge-

wicht trug. Es gehe darum, möglichst wenig Material zu verwenden und damit die grösst mögliche Traglast zu erreichen, sagt Jean-Marc Jeanneret, Präsident des Verbands der Schweizerischen Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), der den Anlass initiiert hat. Nachhaltigkeit sei heute ein grosses Thema.

Auch die Glacéstäbchen gehören zum Nachhaltigkeitsgedanken, ergänzt Experte Häring. Holz sei trotz seines leichten Gewichtes ein ausgesprochen tragfähiges Material. Die Schüler zeigten sich oft überrascht, wie viel Last ein Holzmodell tragen könne. Zudem sei Holz ein erneuerbarer Rohstoff. Das Holz brauche nur Wasser und die Sonne, quasi ein «Solarprodukt», und davon habe man in der Schweiz viel.

#### Nächstes Jahr wieder in Biel

Brückenbau-Wettbewerbe mit Holzstäbchen werden schon seit Jahrzehnten durchgeführt. Eingeführt wurden diese Anlässe von Tiefbauingenieuren der Universität Sherbrooke im kanadischen Québec. Seit den 90er-Jahren kamen diese Wettbewerbe auch an Fachhochschulen in Deutschland auf. In der Schweiz führt das Büro AJS Bauingenieure AG unter der Leitung von Jean-Marc Jeanneret den «Concours de ponts» für Lernende schon seit einigen Jahren durch, allerdings nur in der Romandie. Jüngst übernahm Jeanneret ehrenamtlich auch das Präsidium des VSS und lancierte den Wettbewerb auf nationaler Ebene lanciert. Dieser soll auch nächstes Jahr wieder im Holzkomplex an der Solothurnstrasse durchgeführt werden. «Vielleicht gibt es nächstes Jahr Brückenmodelle aus Spaghetti», sagt er. Auch das habe man im Ausland schon gemacht.

## Nachrichten

### E-Bikes Stromer montiert neu in der Schweiz

Das Berner E-Bike-Unternehmen Stromer verlagert die Montage von Asien ganz in die Schweiz: «Ab Ende April wird die Montage all unserer Modelle in Oberwangen stattfinden», sagte Stromer-Chef Jakob Luksch der «Handelszeitung». Am Standort in Oberwangen beschäftigt Stromer 80 Personen davon 25 in der Fertigung. Das Unternehmen hat 2018 erst seit der Gründung im Jahr 2014 die Verlustzone verlassen. s

### Heizöl

Die Brennstoffhändler der Schweiz Biel und Umgebung haben Mittwoch, 27. März 2019, folgende Richtpreise veröffentlicht (in MWhSt):

80l bis 1500 Lt Fr. 110.80/100  
150l bis 2200 Lt Fr. 104.30/100  
220l bis 3000 Lt Fr. 102.20/100  
300l bis 6000 Lt Fr. 98.90/100

(Am 20. März 2019: Fr. 111.20 bzw. Fr. 104.80 bzw. Fr. 102.60 bzw. Fr. 99.40)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab 1. Januar und wegen des schwachen Dollarkurses ist jeder Tag für die Rechnungsstellung der Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

Reklame

**WYSSBROU**  
Heizöl Mazol  
Heizöl zum günstigen Tagespreis!  
032 341 45 99  
regional/günstig/zuverlässig  
**WYSSBROU**  
Heizöl Mazol

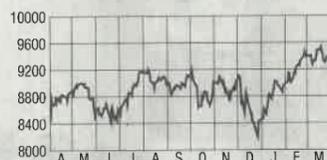
## Wall Street bremst SMI

**Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat nach einer Berg- und Talfahrt unverändert geschlossen. Auslöser waren Konjunktursorgen in den USA.**

Im Fahrwasser nachgebender Kurse im frühen Geschäft an der Wall Street setzten laut Händlern wieder vermehrt Abgaben ein. Gegen den Trend konnten sich einige Finanz- und zyklische Werte in der Gewinnzone behaupten. Auslöser der Abgaben im späten Geschäft waren laut Händlern neuerliche Konjunktursorgen in den USA. Diese waren aufgekeimt, nachdem die Rendite kurzer US-Papiere über diejenige mit langen Laufzeiten gestiegen war. Eine sogenannte inverse Zinskurve gilt als Indikator einer Rezession.

Für eine trübere Marktstimmung sorgten zudem auch enttäuschende Konjunkturzahlen aus der Schweiz und Sorgen um

Swiss Market Index 9390.59 +0.01%



9390,59 Punkten. Der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) schloss bei 1433,27 Stellen um 0,03 Prozent höher, wogegen der breite Swiss Performance Index (SPI) um 0,05 Prozent auf 1140,68 Punkte nachgab. Von den 30 grössten Werten legten 14 zu, 15 gaben nach und Lafarge-Holcim waren unverändert.

Die stärksten Einbussen verzeichneten die Aktien von AMS (-6,2%). Händler sagten, eine Gewinnwarnung des deutschen Technologiekonzerns Infineon habe die Stimmung in der Branche beeinträchtigt. Wenig gefragt waren ausser-

## Aktien Schweiz

### SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.3.	27.3.	in%
ABB N	18.49	18.48	-0.1
Adecco N	51.12	51.42	+0.6
CS Group N	11.32	11.47	+1.3
Geberit N	404.40	402.30	-0.5
Givaudan N	2563.00	2537.00	-1.0
Julius Baer N	40.10	40.11	+0.0
LafargeHolcim N	48.82	48.82	0.0
Lonza N	291.80	297.40	+1.9
Nestlé N	95.20	95.30	+0.1
Novartis N	94.32	94.42	+0.1
Richemont C.F.	71.16	71.24	+0.1
Roche GS	273.30	271.35	-0.7
Sgs N	2467.00	2453.00	-0.6
Sika	137.10	136.50	-0.4
Swatch Group I	281.80	281.10	-0.2
Swiss Life N	431.40	431.60	+0.0
Swiss Re N	96.52	96.82	+0.3
Swisscom N	484.70	483.60	-0.2
UBS N	11.82	11.95	+1.1
Zurich Ins. N	329.30	328.80	-0.2

Börsenplatz: Virt-X

### Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.3.	27.3.	in%
Ascom N	12.78	12.84	+0.5
BC Jura I	54.00	54.00	0.0
BEKB N	236.50	236.00	-0.2
BKW Energie N	67.50	66.60	-1.3
Comet N	84.10	83.45	-0.8
Feintool N	66.00	66.90	+1.4

### Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.3.	27.3.	in%
Acron Helvetia I	4.96	4.96	0.0
AP Altern. Prtf.	213.00	214.00	+0.5
Aventron	8.70	8.85	+1.7
BV Holding	8.75	8.80	+0.6
Q Capital	32.10	31.10	-3.1

Börsenplatz: Bern

### Nebenwerte mit Regionalbezug

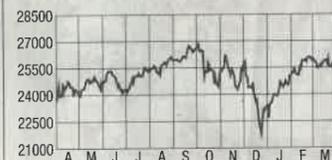
Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.3.	27.3.	in%
ASM	3.00	3.00	0.0
Bern. Oberl.-Bahn.200.00	200.00	200.00	0.0
Biella-Neher	4610.00	4610.00	0.0
Cendres & Mét.	6600.00	6600.00	0.0
Espace Real Est.	141.00	141.00	0.0
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4200.00	4250.00	+1.2
SLK Bucheggberg	5650.00	5650.00	0.0
Zuckerfabrik	27.00	27.00	0.0

Quelle: BEKBI/BCCBE (www.otc-x.ch)

### Gewinner / Verlierer

## Indizes

Dow Jones Industrial 25625.59 -0.13%

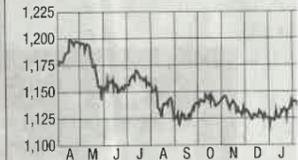


	Vortag	2019	Ver.
	26.3.	27.3.	in%
SMI	9389.3	9390.6	+1.4
SPI	11145.9	11140.7	+13.3
Dow Jones ind.	25657.7	25625.6	+9.9
S&P 500	2818.5	2805.4	+11.9
Nasdaq Comp.	7691.5	7643.4	+15.2
Stoxx 50	3098.0	3098.5	+12.3
Euro Stoxx 50	3319.5	3322.0	+10.7
London FTSE 100	7190.8	7189.3	+6.9
Frankfurt DAX	11419.5	11419.0	+8.1
Paris CAC 40	5307.4	5301.2	+12.1
Amsterdam AEX	545.4	545.1	+11.7
Mailand FTSE MIB	21139.4	21194.2	+15.7
Madrid Ibex 35	9183.1	9229.9	+8.1
Wien ATX	3035.6	3038.0	+10.6
Moskau (RTS)	1230.0	1207.2	+13.2
Tokio (Nikkei)	21428.4	21378.7	+6.8
HongKong	28566.9	28728.3	+11.2
Sydney	6213.1	6217.6	+8.9
Shanghai Comp.	2997.1	3022.7	+21.2
Toronto (TSX)	16155.2	16132.5	+12.6

REKLAME

## Devisen

Franken in Euro 1.1185 -0.15%



	Mittel	26.3.	Ver.
			in%
Zürich, 22 Uhr		26.3.	
USA (US-Dollar)	0.9933	0.9933	0.0
Euro	1.1220	1.1220	0.0
Kanada (Kan.Dollar)	0.7413	0.7413	0.0
England (Pfund)	1.3120	1.3120	0.0
Schweden	0.1071	0.1071	0.0
Dänemark	0.1498	0.1498	0.0
Norwegen	0.1163	0.1163	0.0
Japan (Yen)	0.8994	0.8994	0.0
Australien	0.7073	0.7073	0.0

## Rohstoffe

Aluminium (LME)	(\$/t)	18
Blei (LME)	(\$/t)	19
Kupfer (LME)	(\$/t)	63
Nickel (LME)	(\$/t)	29
Zink (LME)	(\$/t)	129
Zinn (LME)	(\$/t)	214
Kakao (London)	GBP/t	16
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb	
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb	